

Presseinformation

Hamburg, 08.11.2017 | DLTB aktuell

Paradise-Papers und illegales Online-Glücksspiel

DLTB zu den Finanzströmen illegaler Glücksspielanbieter

Die Berichterstattung im Rahmen der sogenannten Paradise-Papers über die Finanzströme zu in Deutschland verbotenen Online-Glücksspielen wirft ein grelles Licht auf eine seit Jahren vorhandene illegale Aktivität zahlreicher privater Glücksspielanbieter. „Ihre Geschäfte werden dadurch ermöglicht“, so die Federführer des DLTB Michael Heinrich und Torsten Meinberg, „dass Steueroasen den Rückzugsraum für solche Unternehmen bieten, zahlreiche Banken die Finanztransfers übernehmen und von ihnen profitieren und die Behörden in Deutschland bei der Kontrolle auf dem Online-Auge überwiegend blind sind.“

Die zugelassenen Lotterien in Deutschland wie LOTTO 6aus49, Eurojackpot oder beispielsweise die Deutsche Fernsehlotterie sowie die Klassenlotterien sind zunehmend Angriffen von sogenannten Schwarzen Lotterien ausgesetzt. Sie sind in Deutschland eindeutig nicht erlaubnisfähig. Ihr Geschäftsmodell ist die Steuervermeidung zugunsten des Unternehmensgewinns statt der Gemeinwohlorientierung der staatlichen Lotterien.

„Unverständlich ist, wenn sich Behörden in Niedersachsen und die BaFin für diese Zustände gegenseitig die Verantwortung zuschieben“, so Michael Heinrich und Torsten Meinberg. Der Glücksspielstaatsvertrag fordert das Unterbinden von Zahlungsströmen bei illegalem Glücksspiel („payment-blocking“). Aus der aktuellen „White-List“ der Glücksspielaufsichtsbehörden sind beispielsweise klar die in Deutschland zugelassenen Lotterieveranstalter und Lotterievermittler zu erkennen.

Nach unseren Informationen haben die Aufsichtsbehörden seit 2012 lediglich in einem Fall vom Instrument des „payment-blockings“ Gebrauch gemacht. Michael Heinrich und Torsten Meinberg unterstreichen: „Es darf nicht sein, dass Banken die Hand für die Finanzierung von illegalem Glücksspiel reichen.“

In Niedersachsen finden ebenso wie im Bund gegenwärtig Koalitionsverhandlungen statt. „Wir haben die klare Erwartung, dass das Land Niedersachsen die von ihm übernommene Aufgabe der Unterbindung illegaler Zahlungsströme beim Glücksspiel konsequent angeht und seine Behörden dafür entsprechend ausstattet. Ähnliches gilt für den Bund und die BaFin: Banken mit Geschäftsverkehr in Deutschland dürfen nicht an illegalen Glücksspielgeschäften beteiligt sein“, so die Federführer des DLTB Michael Heinrich und Torsten Meinberg.

Deutscher Lotto- und Totoblock (DLTB)

Federführende Gesellschaft:
LOTTO Hamburg GmbH

Geschäftsführung:
Michael Heinrich
Torsten Meinberg

Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Andreas Reuß

Handelsregister:
Hamburg Nr. HRB 16709
UST-IdN DE 263266798r

Überseering 4
22297 Hamburg
Postanschrift
Postfach 60 19 60
22219 Hamburg

Telefon +49 (0)40 6 32 05-103
Telefax +49 (0)40 6 32 05-8705

dltb@lotto-hh.de
www.lotto.de

Pressestelle:
Madeleine Göhring
Tel: +49 (0)40 632 05 241
Fax: +49 (0)40 632 05-8241
pressestelle@lotto-hh.de

Presseinformation

Über den DLTB:

Der Deutsche Lotto- und Totoblock (DLTB) ist die Gemeinschaft der 16 selbstständigen Lotteriegesellschaften in den Bundesländern. LOTTO steht für Glück auf der Basis von Verantwortung. Unser vorrangiges Ziel ist es, das Spiel mit dem Glück zu ermöglichen, gleichzeitig aber präventiv die Entstehung von Spielsucht zu verhindern. Im staatlichen Auftrag orientiert sich unser Handeln nicht am Gewinnstreben, sondern ist vorrangig an der Förderung des Gemeinwohls ausgerichtet. Die Einsätze der Spielteilnehmer fließen zum weit überwiegenden Teil an die Allgemeinheit zurück und finanzieren zahlreiche Projekte in den Bereichen Soziales, Kultur und Sport.

Alle DLTB-Pressemitteilungen finden Sie unter www.lotto-hh.de/dltb.

Offizielle Pressefotos der DLTB Federführer und Geschäftsführer von LOTTO Hamburg zur kostenfreien Verwendung im Zusammenhang mit einer redaktionellen Berichterstattung stehen => [hier](#) zum Download bereit.

<https://www.lotto-hh.de/unternehmen/pressecenter/downloadcenter/downloadcenter.jsp>

Für Rückfragen:

Torsten Meinberg
Federführer des Deutscher Lotto- und Totoblock (DLTB)
Geschäftsführer LOTTO Hamburg GmbH
E-Mail: pressestelle@lotto-hh.de
Telefon: +49 (0)40 6 32 05 -103

Für nähere Informationen zu den Gewinnern in den einzelnen Bundesländern wenden Sie sich bitte gern an die Pressestellen der jeweiligen Landeslotteriegesellschaften:

Baden-Württemberg

Mathias Yagmur
+49 711 / 81 00 0 – 117
mathias.yagmur@lotto-bw.de

Bayern

Verena Ober
+49 89 / 2 86 55 – 526
verena.ober@lotto-bayern.de

Berlin

Thomas Dumke
+49 30 / 89 05 – 13 10
pressestelle@lotto-berlin.de

Brandenburg

Antje Edelmann
+49 3 31 / 64 56 – 620
edelmann@lotto-brandenburg.de

Bremen

Sabine Bote
+49 4 21 / 49 99 01 55
bote@lotto-bremen.de

Hamburg

Elena Blankenburg
+49 40 / 6 32 05 – 234
pressestelle@lotto-hh.de

Hessen

Dorothee Hoffmann
+49 6 11 / 3 61 21 70
dorothee.hoffmann@lotto-hessen.de

Mecklenburg-Vorpommern

Jana Stranghöner
+49 3 81 / 4 05 55 - 704
jana.stranghoener@lottomv.de

Niedersachsen

Herbert John
+49 5 11 / 8 40 22 64
herbert.john@lotto-niedersachsen.de

Nordrhein-Westfalen

Axel Weber
+49 2 51 / 70 06 – 1341
axel.weber@westlotto.com

Rheinland-Pfalz

Clemens Buch
+49 2 61 / 94 38 – 21 54
clemens.buch@lotto-rlp.de

Saarland

Thomas Schäfer
+49 6 81 / 58 01 – 305
tschaefer@saartoto.de

Sachsen

Kerstin Waschke
+49 3 41 / 86 70 – 720
k.waschke@sachsenlotto.de

Sachsen-Anhalt

Astrid Wessler
+49 3 91 / 59 63 – 220
a.wessler@sachsen-anhalt-lotto.de

Schleswig-Holstein

Florian Blömer
+49 4 31 / 98 05 - 101
florian.bloemer@nordwestlotto.de

Thüringen

Andrea Stobbe
+49 36 81 / 3 54 53 – 20
andrea.stobbe@lotto-thueringen.de